

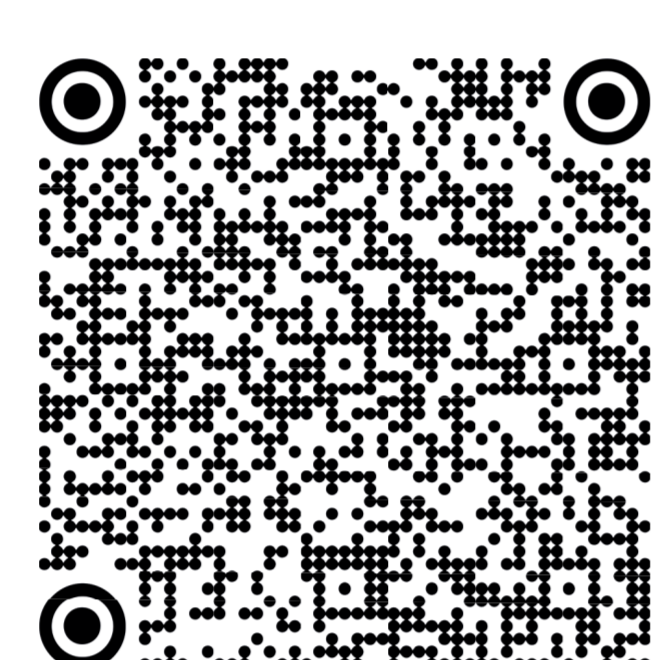
**Baden ist.**

**WAS GIBST DU WEITER?**



**Was ist dein Versprechen, dein Einsatz, um mehr Gutes weiterzugeben?**

Verrate es uns und nimm damit an unserer Verlosung teil. Ende Juni und Ende September warten jeweils kleine Preise auf dich.



1. QR-Code scannen oder auf [umweltblog.baden.ch](http://umweltblog.baden.ch) gehen.
2. Feedback geben
3. Für Verlosung: Namen und E-Mail angeben

Alle eingegangenen Feedbacks werden anonym in Beiträgen auf dem [umweltblog.baden.ch](http://umweltblog.baden.ch) zusammengefasst.

**Dein Know-how?**

**Dein Commitment?**

**Deine Begeisterung?**

**Dein Engagement?**

**Wir stellen uns vor**

Der Kompetenzbereich Klima und Umwelt der Stadt Baden, bis 2021 bekannt als Stadtökologie, ist für die Themen Energie und Klimaschutz, Klimaanpassung, Naturschutz, Umweltschutz und Altlasten, Nachhaltige Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Auf unserem Umweltblog werfen wir gemeinsam mit dem Team vom Stadtförstamt Baden einen lebendigen und lebensnahen Blick auf diese Themen.

**Der [umweltblog.baden.ch](http://umweltblog.baden.ch) steckt voller Infos rund ums Geben und Nehmen:**

**Veranstaltungsagenda**

Zwischen März und September 2023 hatten wir eine vielfältige Veranstaltungsagenda für dich bereit. Nutze die Gelegenheit, auf Exkursionen und bei Aktionen und Diskussionen Neues zu erfahren.

**Virtuelle Karte**

Auf einer virtuellen Karte machen wir Badener Orte des Gebens und Nehmens bekannt.

**Blogartikel**

In unseren Blogbeiträgen versuchen wir Anregungen oder Antworten auf die Frage «Was geben wir weiter?» zu geben.

STADT BADEN  
Klima und Umwelt  
Rathausgasse 5, 5401 Baden  
Telefon +41 56 200 82 57  
[klimaumwelt@baden.ch](mailto:klimaumwelt@baden.ch)

[umweltblog.baden.ch](http://umweltblog.baden.ch)



**Baden ist.**

# WAS GEBEN WIR WEITER?

Wir alle geben und nehmen jeden Tag – bewusst oder unbewusst.

Manches wollten wir so nie haben oder nicht weitergeben.

Anderes ist uns so lieb und teuer, dass wir es bewahren  
und weitergeben möchten.

Was geben wir weiter? Wer nimmt es?

Geben und Nehmen hat mit gegenseitiger Verantwortung zu tun.

Fällt uns Rücksichtnahme und eine ressourcenschonende Lebensweise leichter, wenn wir uns der gegenseitigen Verantwortung im Geben und Nehmen bewusst sind? Dieser Gedanke ist relevant, denn die Nehmenden von heute, sind die Gebenden von morgen.

Deshalb stellen wir hier die Frage «Was geben wir weiter?».

Wie viele Ressourcen, wie viel an gesundem Boden und sauberem Trinkwasser, welche Artenvielfalt, welches Know-how und welches Klima geben wir heute und künftig weiter?

Auf die Fragen rund ums Geben und Nehmen möchten wir gemeinsam mit dir Antworten finden. Mit dieser Installation, mit Blogbeiträgen unter [umweltblog.baden.ch](http://umweltblog.baden.ch) und bei diversen Veranstaltungen. Bei Aktionen kannst du das Tauschen und Teilen von Dingen, Wissen und Werten konkret mit Freunden, Nachbarn und über Generationen hinweg erleben. Wir laden alle zum Mitmachen ein und fragen ganz direkt: «Was gibst du weiter?»



### KLIMA

Die Erwärmung der Erdatmosphäre löst Veränderungen im globalen Klimasystem aus. Das klingt abstrakt und weit weg. Doch auch bei uns in Baden wird es wärmer und trockener. Im Sommer spüren wir die Hitzewellen und erleben Starkniederschläge. Nachts ist es zu warm für einen erholsamen Schlaf, am Tag zu heiss, um leistungsfähig zu sein. Und wenn's mal regnet, laufen die Keller voll.

Für eine nachhaltige Entwicklung braucht es Sorgfalt im Umgang mit Ressourcen. Ein konsequenter Klimaschutz erfordert eine starke Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Ausstosses, schlussendlich bis gegen Null. Eine solche CO<sub>2</sub>-Reduktion betrifft unsere Ernährung, wie wir wohnen, wie viel Energie wir verbrauchen und wie wir mobil sind.



### BIODIVERSITÄT

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt der Arten, der Lebensräume, Ökosysteme und ihrer Prozesse. Biodiversität bezeichnet aber auch die Vielfalt innerhalb einer Art, sprich die genetische Vielfalt.

Der Erhalt von Artenvielfalt und Lebensräumen ist zentral. Eine hohe Biodiversität und stabile Ökosysteme sind auch für uns Menschen, für unsere ökologische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung (über)lebenswichtig. Die ökologische Vielfalt hat in der Schweiz seit 1990 deutlich abgenommen. Fast die Hälfte der Lebensraumtypen und ein Drittel der Arten sind bedroht.



### Boden, Wasser, Klima und Biodiversität hängen eng zusammen. Sie bilden unsere wichtigsten Lebensgrundlagen.

Gesunde Böden garantieren uns sauberes Wasser und gesunde Nahrung. Sie bieten vielfältige Lebensräume für Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen. Böden speichern Wasser und Treibhausgase. Sie sind damit ein wichtiger Bestandteil des natürlichen Kreislaufes und schützen Atmosphäre und Klima.

Das Element Wasser kommt auf der Erde in unterschiedlichsten Formen (fest, flüssig, gasförmig) vor. Das macht unseren Planeten einzigartig. Ohne Wasser kann nichts existieren. Wasser hat Einfluss auf das Bodenleben und die Biodiversität und ganz unmittelbar auf unsere Ernährung.

Auch für unsere Erdatmosphäre und das Klima spielt Wasser eine entscheidende Rolle. Das Klima wiederum führt mit dem Klimawandel zu Veränderungen im Bodenleben und der Wasser-Verfügbarkeit. Dies hat Einfluss auf die Biodiversität. Nicht alle Arten und Ökosysteme können sich gut und schnell genug an sich verändernde Umweltbedingungen anpassen, dabei ist gerade diese Vielfalt und seine Anpassungsfähigkeit der grösste Schatz.

Und unser Konsum, unser Energie- und Ressourcenverbrauch treibt den Klimawandel an, laugt die Böden aus, verunreinigt das Wasser und gefährdet die Biodiversität.



### BODEN UND WASSER

Wasser ist der Ursprung allen Lebens. Ohne dieses Element können wir nicht existieren. Genauso verhält es sich mit dem Boden – er ist unser Fundament. Alles, was wir essen, entspringt dem Boden. Ohne Wasser kann jedoch nichts wachsen und ohne gesunden Boden gibt's kein sauberes Wasser. Wir Menschen sind in unserer Existenz auf beide Ressourcen angewiesen und doch stehen sie heute unter Druck, zum Beispiel durch Überbauung, Landwirtschaft und Klimawandel.

Damit uns auch morgen noch ausreichend Wasser und Boden in guter Qualität zur Verfügung stehen, ist ein sparsamer Umgang mit diesen Ressourcen notwendig. Sei es beim täglichen Wasserverbrauch und bei der Frage, wie viel Boden wir rund ums Haus versiegeln. Entscheidend für die Qualität von Boden und Wasser ist auch unser Umgang mit Altlasten, Chemikalien und Abfällen. Ebenso entscheidend ist die Art und Weise landwirtschaftlicher Produktion und unser Konsum.



### KREISLAUFWIRTSCHAFT

In der Schweiz gehen jährlich 2.6 Mio. Tonnen Lebensmittel als Food Waste verloren, über die Hälfte davon in unseren Haushalten. 40% unserer Kleider haben wir nie oder nur zwei- bis viermal getragen. Auch Handys, Computer und Co. haben eine immer kürzere Lebensdauer. Es werden immer mehr Rohstoffe für ihre Herstellung abgebaut, gleichzeitig wächst der Berg an Altgeräten und Abfall.

Wenn wir weniger Lebensmittel wegwerfen, Dinge, die wir nicht mehr brauchen, tauschen, teilen und reparieren, anstatt sie zu ersetzen, dann spart das einerseits Ressourcen und mindert Umweltschäden. Andererseits reduzierten sich die Abfallmengen. Das schützt unser Klima und schont den Geldbeutel. Auf diesem Prinzip von Vermeiden, Vermindern, Wiederverwerten und Weiterverwenden fusst die Kreislaufwirtschaft. Wir alle können sie im Kleinen und im Grossen jeden Tag leben.

# WAS GIBST DU WEITER?

[umweltblog.baden.ch](http://umweltblog.baden.ch)

